

Mittwoch
31.
Oktober

304. Tag des Jahres 2018
61 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 44

07:19 Uhr 23:02 Uhr
16:59 Uhr 14:06 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Urlaubsstopp

Erholen kann sich die Redakteurin am besten, wenn sie verreist ist. Zu Hause steckt morgens die Zeitung im Briefkasten – und schon ist die Journalistin mit einem Bein im Dienst. Deswegen macht sie Urlaub: an der Nordsee, am Mittelmeer oder in den Bergen. Doch fürs kommende Jahr gibt's einen Urlaubsstopp. Nicht vom Arbeitgeber, sondern von den Kindern. Sie wollen in den Ferien mal zu Hause bleiben. »Urlaub machen vom Urlaub machen« sozusagen. Dunja Delker

Mutter getötet: neuer Prozess

Lüchtringen/Paderborn (rob). Der 4. Strafsenat des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe hat das Urteil des Landgerichts Paderborn im »Todesfall Drosselweg in Lüchtringen« im Juli aufgehoben. Der Prozess gegen einen 41-jährigen Lüchtringer, der im Juni 2017 seine Mutter (73) im Haus der Familie brutal umgebracht hatte, wird nun am Freitag, 16. November, vor dem Landgericht Paderborn neu aufgerollt. Das Gericht hatte den angeklagten 41-Jährigen wegen Totschlags zu einer Freiheitsstrafe von neun Jahren verurteilt und dessen Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus angeordnet.

Der 41-Jährige hatte die Mutter mit Hammerschlägen auf den Kopf und einen Stich mit einer Forke umgebracht. Der Täter sitzt in der Forensik in Eickelborn ein. Die gegen das Urteil gerichtete Revision des Angeklagten führt mit der »allgemeinen Sachrüge« nun zur Aufhebung der Strafe, so der BGH. Die durch die Strafkammer angestellten Strafzumessungserwägungen hielten rechtlicher Prüfung nicht stand. Indessen hat der am Asperger-Syndrom, einer Variante der autistischen Störung, leidende Angeklagte die Tat nach massivem Affektstau aus scheinbar nichtigem Anlass mit einem Gewaltausbruch und einem exzessiven Gewaltverhalten im Sinne des »over-kills« begangen. Hiermit setzen sich laut BGH die Urteilsgründe der Paderborner Richter nicht genug auseinander.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht auf den Friedhöfen, dass die Gräber für Allerheiligen und Allerseelen hergerichtet werden. Dass die Verstorbenen nicht vergessen werden, dass ist sehr wichtig, meint ... EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

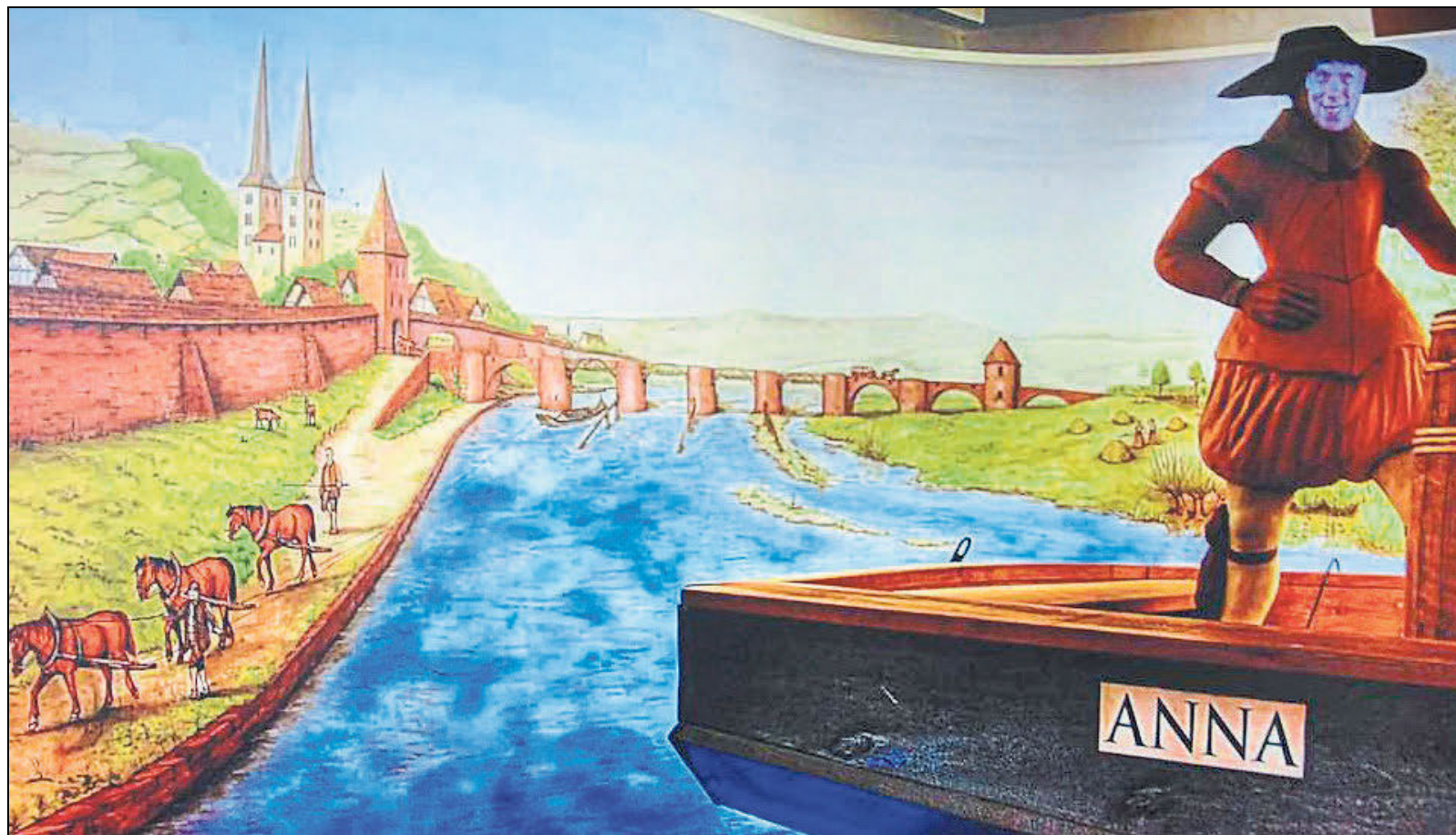
Geschäftsstelle Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Telefon 0 52 71 / 97 28 0
Fax 0 52 71 / 97 28 21

Lokalredaktion Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Marius Thöne 0 52 71 / 97 28 51
Michael Robrecht 0 52 71 / 97 28 52
Harald Iding 0 52 71 / 97 28 53
Isabell Waschkies 0 52 71 / 97 28 54
Dennis Pape 0 52 71 / 97 28 55
Alexandra Rütter 0 52 71 / 97 28 56

Sekretariat
Roswitha Todt 0 52 71 / 97 28 50
Fax 0 52 71 / 97 28 60
hoexter@westfalen-blatt.de

Lokalsport Höxter
Jürgen Drüke 0 52 71 / 97 28 66
Sylvia Rasche 0 52 71 / 97 28 67
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Im Museum in Schloss Corvey wird auf einer Projektion gezeigt, wie das Weserufer in Höxter in der Renaissancezeit vor 450 Jahren ausgesehen haben könnte; links der Treidelweg mit bootziehenden Pferden, vorne Anlegeplätze vor der Brücke. Fotos: Michael Robrecht

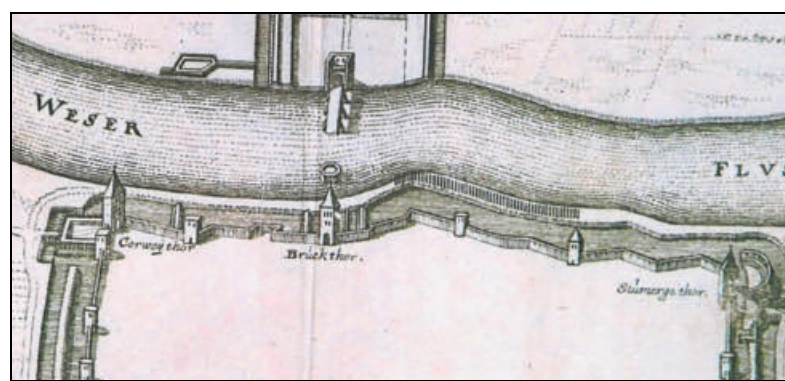
Experten suchen Höxter-Hafen

Erste sichtbare Baumaßnahme für LGS: Ausgrabungen an Weserpromenade

Von Michael Robrecht

Höxter (WB). Die Landesgartenschau 2023 macht es möglich: Erstmals wird Höxters Weserpromenade archäologisch untersucht. Erwartet werden Funde zur historischen Stadtbefestigung, zum Festungsgraben, zu möglichen Handelsschiffsanlegern und vielleicht sogar zu einem kleinen Hafen.

Stadtarchäologe Andreas König und sein dreiköpfiges Grabungsteam werden mit den Ausgrabungen am Montag, 5. November, beginnen. Bis Ende Januar haben die Fachleute Zeit, in zwei drei Meter breiten und von einem Bagger gezogenen Gräben Erkenntnisse über dieses bislang völlig unbekannte Stück Alt-Höxter zu gewinnen. Spuren aus Mittelalter und Renaissance werden auf dem gesamten für die LGS vorgesehenen Promenadengelände zwischen Ri-Gastronomie und Unterführung Marienkirche/Wasserfall gesucht.



Auf dem Merian-Festungsplan von Höxter von 1646 ist der Bereich zwischen Stadtmauer, Befestigungsgraben und Weser gut zu sehen.

Archäologe König ist sich sicher, dass auf dem Areal des eingetragenen Bodendenkmals Spuren zu finden sind. »Wir wissen nicht, was da schlummert, aber dort könnte etwas sein: Mauerreste, Holz, Uferbefestigungen oder vielleicht ein kleiner Hafen, wo seinerzeit im Winter – wegen des Eisgangs auf der Weser – die Handelsboote festgemacht werden konnten«, sagte Andreas König.

Auf dem Merian-Stich von 1646, der die Festung Höxter im Dreißigjährigen Krieg zeigt, sei ein Graben vor der Stadtmauer westerseits gut zu erkennen. Davon existiert aber heute nichts mehr, so der Stadtarchäologe. Es stellten sich viele Fragen: Was schlummert dort vor der alten Mauerlinie, die überwiegend dem Bahndamm in den 1860er Jahren weichen musste? Es müsse wegen der vielen Handelskontakte nach Hameln und Bremen auch etliche befestigte Schiffs- und Handelsbootanlegstellen geben, so König. Höxter habe im 16. Jahrhundert sehr viel Getreide und Eisen exportiert. Auch



Stellen an der Weserpromenade die Ausgrabungspläne vor: (von links) Höxters Bürgermeister Alexander Fischer, Stadtarchäologe Andreas König und Baudezernentin Claudia Koch.

Reste des »Treidelpfades«, auf dem Pferde oder Menschen Boote auf einem festen Weg am Ufer flussaufwärts gezogen haben, erhoffen sich die Archäologen.

Baudezernentin Claudia Koch kann sich vorstellen, dass bei der Gartenschau Grabungsergebnisse im LGS-Gelände sichtbar gemacht werden. Gegraben werde auch deshalb so frühzeitig, um Befunde in die bald anlaufenden Planungen mit einbeziehen zu können und um später keine vielleicht teure Überraschungen auf dem geschützten historischen Grund zu erleben. Bürgermeister Alexander Fischer sieht in den Voruntersuchungen die Chance, »verborgene Schätze« zu lokalisieren. Es werde auf dem Uferweg zeitweise Umleitungen geben. Die Grabung ist die erste sichtbare Baumaßnahme für die Landesgartenschau. **Fotostrecke** www.westfalen-blatt.de

Kommentar

Diese Ausgrabung verspricht interessant zu werden. Häuser und Straßenzüge sind von den Stadtarchäologen über Jahrzehnte intensiv erforscht worden, das Weserufer und seine Geschichte ist nahezu unbekannt. Da das Wesergelände – bis auf die St.-Ägidien-Vorstadt mit Kirche nahe der Brücke – nie richtig zur Stadt gehört hat und darüber wenig überliefert ist, können die Archäologen am Ufer »Grundlagenforschung« betreiben. Es ist gut, dass die Verwaltung vorausschauend plant. Dabei könnte für die LGS ein geschichtlicher und vermarktbare Mehrwert, wie die Civitas Corvey, herauskommen. Höxter ist gespannt auf erste Ergebnisse. Michael Robrecht

Gewalt und Sex: Mann (47) greift fünf Frauen an

Beverungen/Kassel (rob). Vor dem Landgericht in Kassel muss sich ein 47-jähriger Mann verantworten, der fünf Frauen vergewaltigt, brutal geschlagen und gewürgt haben soll. Mehrfach ist Beverungen Tatort gewesen. Der Prozess findet wegen der Schwere der Übergriffe ein überregionales Medienecho. Mal ist der Kasseler geständig, mal bestreitet er die Vorwürfe: Der Mann gab jedoch zu, seine Ex-Freundin in Beverungen geschlagen und missbraucht zu haben, bei vier anderen zum Teil minderjährigen Frauen bestritt er beim Prozessauftakt vor der 1. Strafkammer des Landgerichtes die sexuellen Taten.

Die Angriffe auf seine damalige Freundin in deren Wohnung in Beverungen und auch in seinem Appartement in Kassel-Waldau hat er dem Gericht in vollem Umfang gestanden. Besonders demütigende Formen der Vergewaltigung, Faustschläge und Würgen – für die Frauen waren die Belegungen mit dem Mann der blanke Horror. Immer wieder, so hieß es vor Gericht, habe Alkohol eine Rolle bei den Straftaten gespielt.

Die Anklage der Staatsanwaltschaft ist eine Liste des Grauens: Der Mann soll in seiner Kasseler Wohnungen 2013 auch ein 17-jähriges Mädchen vergewaltigt haben, was er aber bestreitet. Dann wird ihm vorgeworfen, 2015 den Widerstand einer 16-jährigen in Twistetal mit Faustschlägen gebrochen zu haben, um sich dann an ihr zu vergehen. Später gab er dem Mädchen laut Anklage zwei starke Schmerztabletten, um das Opfer willenlos zu machen. Tabletten sollen auch bei der Vergewaltigung von zwei 20- und 21-jährigen Frauen im Spiel gewesen sein. Weitere Vorwürfe: Von einer 14-jährigen fertigte er drei Fotos an und verschickte sie in sozialen Medien. Gutachter und Zeugen sind geladen, wenn der Prozess diese Woche weiter läuft. Am 1. November soll bereits das Urteil gefällt werden. Thema ist auch eine Sicherungsverwahrung des angeklagten 47-Jährigen.

Baumfällaktion: B64 wird gesperrt

Höxter (WB). Autofahrer, die von Höxter nach Godelheim unterwegs sind, müssen sich vom 5. bis 10. November auf Verkehrsbehinderungen einstellen. Grund sind Baumfällarbeiten an der Bundesstraße 64 am Ortsausgang Höxter. Die Straße müsse an dieser Stelle immer wieder für einige Minuten gesperrt werden, damit niemand durch fallende Bäume und herumfliegende Bruchstücke gefährdet werde, teilte die Stadt Höxter gestern mit. Eine Sperrung sei in dem engen Bereich auch nötig, um eine Gefährdung besonders durch falsch fallende Bäume auszuschließen. Zudem werden an der Ampel zwei Sicherungsposten in Warnwesten eingesetzt.

Polizei sucht Ringbesitzer

Dieb festgenommen

Höxter (WB). Die Polizei hat einen Mann festgenommen, der in Verdacht steht, für Diebstähle in der Region verantwortlich zu sein. Unter den sichergestellten Gegenständen, bei denen es sich wahrscheinlich um Beute aus handelt, befindet sich auch ein Goldring, der bislang nicht zugeordnet werden konnte. Daher fragt die Polizei, wer einen solchen Ring vermisst. Er hat einen Durchmesser von 2,5 Zentimetern und enthält auf der Innenseite eine Gravur. Zu lesen ist der Name »Elisabeth«, außerdem das Datum »2.9.67«. Hinweise an die Polizei unter Telefon 05271/9620.



So sieht der Ring aus.

– Anzeige –

EINKAUFEN IM LICHTERGLANZ in Höxter HEUTE

Alle Geschäfte in der Innenstadt von 9.30 bis 23.00 Uhr geöffnet.

klingemann

BEGEISTERT MIT MODE-SPORT-SCHUHE

– Anzeige –

Wochenangebot vom 31.10. bis 6.11.2018
»Wo gutes Fleisch ein Zuhause hat«

»dry aged« Beef immer vorrätig!

Rinder-Rouladen aus der Oberschale 1 kg 10,99	Klares Hausmacher Leber-, Blutwurst und Sülze je ca. 250-g-Stück 1,99
Klares Bratentasche ca. 4 kg 3 versch. Braten Stück 20,-	Klares Wiener Würstchen mit oder ohne Käse 100 g 0,89
Suppenfleisch Brust- u. Querrippe 1 kg 3,99	Freitag ab 11.00 Uhr: Gebratene Haxen + 1/2 Hähnchen Wir bitten um Vorbestellung! Stück 1,99
Schweinefilet natur 1 kg 8,99	NEU! L&S Bifis 6 Stück nur 3,-
Klares Grützemett ca. 500 g St. 1,99	Fleischereiklare jetzt neu!

Fleischerei Uwe Klare
www.fleischereiklare.de
34434 Borgentreich-Bühne
Bindgarten 5 · Telefon 05643 592 · Fax 8653
Öffnungszeiten: Mo. 7:30-13:00 · Di-Do. 7:30-13:00 + 15:00-18:00 · Fr. 07:00-18:00 · Sa. 07:00-13:00